

Miteinander reden, nicht streiten

Gute Resonanz auf den ersten „Tag des Dialogs“ in Ulm

Menschen, die auf der Straße aneinander vorbeigehen würden, sollen ins Gespräch kommen – das ist die Idee des Tags des Dialogs. Am Samstag fand er zum ersten Mal in Ulm statt, neun Tische kamen zustande.

YASEMIN GÜRTANYEL

Ulm. Ums Recht haben soll es am Tag des Dialogs nicht gehen – sonst würde es ja „Tag der Diskussion“ heißen. Gar nicht so einfach für die sieben Gäste, die zusammen an einem Tisch in der vh Ulm sitzen. Denn irgendwie ertappt man sich doch immer wieder dabei, den Gesprächspartner von seiner eigenen Weltsicht, seinen eigenen Erfahrungen überzeugen zu wollen.

Es geht ums Thema „Zusammenleben in Ulm“. „Es ist bewusst sehr breit gefasst worden, damit auch jeder etwas dazu beitragen kann“, erklärt Lothar Heusohn, Fachbereichsleiter unter anderem für Geschichte und Politik an der vh, der als Gastgeber während der folgenden drei Stunden allerdings nicht mit am Tisch saß. An dem Tag wird das Thema noch an neun weiteren Tischen besprochen (siehe Box), an jedem sitzen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammen.

An dem vh-Tisch sieht das so aus: eine Peruanerin, ein neuzugezogener Herr aus Bremen, eine Iranerin, deren Vater Armenier und deren

Mutter Assyrerin ist, ein DDR-Flüchtling, ein Donauschwabe mit serbischer Mutter, ein Türke und eine Hessin, die schon lange in Ulm lebt. Die Moderatorin Andrea El-Danasouri ist seit 25 Jahren mit einem Ägypter verheiratet. In einem Punkt stimmen alle überein: Die Schnittmenge „echte Freunde“ und „echte Ulmer“ ist bei allen äußerst klein. Ob's an der zurückhaltenden Art der Schwaben liegt? Und wie damit umgehen, dass man auch nach der fünften Einladung, die die Nachbarn durchaus bereitwillig wahrnehmen, keine Gegeneinladung bekommt? Mit stoischer Gleichmut weiter einladen oder sich eben andere Freunde suchen? Da sind die Ansichten unterschiedlich, die Moderatorin erinnert hin und wieder sanft ans Dialog-Prinzip.

Klar wird auch, wie wichtig die Sprache ist, wie selbst Nuancen dazu führen können, dass man sich

völlig missversteht und den anderen vor den Kopf stößt. Etwa, wenn der Nachbar nach „der besseren Hälfte“ fragt, was für jemanden, der Deutsch nicht als Muttersprache hat, nicht gerade als Kompliment für die eigene Person klingt. Oder dass Dinge, die im Heimatland als selbstverständliche Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gelten, in Deutschland zuweilen als aufdringlich wahrgenommen werden.

Da hilft eben nur eines: So oft wie möglich miteinander reden. Dazu ist der Tag des Dialogs bestens geeignet. Bei dem einen Mal dürfe es nicht bleiben, meinten die Teilnehmer, nicht nur an dem vh-Tisch. An den Tischen entstanden auch konkrete Ideen zum idealen Zusammenleben, etwa ein gemeinsames interkulturelles Fest zu organisieren. Das erste Resümee der Veranstalter: Die Stimmung an den Tischen war gut, das Konzept ist aufgegangen.

Das Konzept und die neun Tische

Auf das Modell war Bürgermeisterin Sabine Mayer-Dölle in Essen gestoßen. Als erste Stadt in Baden-Württemberg setzte Ulm die Idee, die aus den Niederlanden stammt und dort weit verbreitet ist, jetzt im Rahmen der Tage der Begegnung um. Organisatoren sind die Kontaktstelle für ausländische Bürgerschaft der Stadt, die Bürgeragentur Zebra und die vh Ulm. An

den neun Tischen in der Oase Wiblingen, im katholischen Kindergarten Sonnenhalde, im Frauen- und Mädchenladen Sie'ste, der Polizeidirektion Ulm, dem Mehrgenerationenhaus der Caritas, der vh Ulm, der Familienbildungsstätte (in Verbindung mit „Türkisch kochen“), dem Bürgerzentrum Böfingen und dem Zawiw der Uni saßen insgesamt 80 Menschen.

**Ulm/Neu-Ulm
Buluşma
Günleri**

Cumartesi, 26.9.,
saat 11.00 - 16.00 arası
Kültürlerin Festivali
Kapsamlı sahne programı,
değişik ülkelerin yemekleri,
oyunlar,
Marktplatz, Ulm

Cumartesi, 26.9.,
saat 19.00'da
Uluslararası Festival
Danslar, müzik,
özel yemekler,
Johanneshaus, Johannes-
platz, Neu-Ulm

Pazartesi, 5.10.
saat 16.00'da
Dikkat Aile!
adlı ailelere yönelik sergi
Edwin-Scharff müzesi,
Petrusplatz 4, Neu-Ulm

Cumartesi, 10.10.,
saat 10.00 - 17.00 arası
Diyalog Günü
Başvurularınız için
Zebra: 0731/6025671
g.mreisi@zebra-ulm.de
Ulm'da kurulmuş olan
15 sohbet masalarında

Cumartesi, 10.10., saat
14.00 - 20.00 arası
Türkçe yemek kursu
Başvurular için
Zebra: 0731/6025671
g.mreisi@zebra-ulm.de
Familiyebildungsstätte,
Sattlergasse 6, Ulm

Perşembe, 15.10., saat
18.00'de
Irene Schauer'dan Almanca
konuşma:
"Almanya'da herkese eşit iş
bulma imkanı var mı? Yeni
Eşit Muamele Yasası'nın
göçmenlere etkisi?"
Petrus Kilisesi'nin altındaki
Petrusaal'de, Petrusplatz,
Neu-Ulm



26 Eylül Ulm pazar yerinde
bir kez daha 'Yabancılar
Haftası' düzenleniyor.

Am 26. September findet auf
dem Marktplatz in Ulm wieder
das Fest der Kulturen statt.

Ulm'da söz hakkı vatandaşlarda

İlk kez "Ulm Diyalog Günü" düzenleniyor

Ulm'da geleneksel ola-
rak her sene düzenle-
nen Yabancılar Haftası
kapsamında 10 Ekim 2009 ta-
rihinde ilk kez "Ulm Diyalog
Günü" gerçekleştirilecek.
14:00 - 17:00 saatler arasında
Ulm'un birçok yerinde kuru-
lacak olan standartlara belediye
bütün vatandaşları "Ulm'da
birlikte yaşam" konusunu tar-
tıştırmaya ve konuşmaya davet
ediyor. Her standda uryuğu
bakmaksızın 6 ila 8 kişi konuk

edilip bir yetkilinin denetimi
altında sohbet edecekler. Uy-
mundan sorumlu Christine
Grunert o gün sohbetlere katı-
lacak vatandaşları aradıkları be-
dirtirerek "farklı kökenli vatan-
daşlarımızın katılımı 'Ulm
Diyalog Günü'ni daha heyecan-
lı ve ilgi çekici yapacaktır"
dedi. Konularda ise her grup
özgür olacak. Ulm'daki dini
cemaatler, farklı yemek küllü-
türleri veya kadının toplumdaki
yeri olmak üzere vatandaş-

lar istediği konuları işleme
şansına sahip olacaklar. Grunert
"rahat ve candan bir at-
mosferde katılımcılar sorular
sorması ve birbirlerini daha
yakından tanımaları mümkün
olacaktır" dedi. Hazırlıklarda
yardım edecek kişilere ihtiyaç
duydıklarını belirten Grunert,
ilgililenlerin 0731-6025671
telefonundan ya da g.mreisi@ze-
bra-ulm.de adlı e-mail adre-
sinden başvuruda bulunabile-
ceklerini belirtti.

**Tage der
Begegnung
Ulm/Neu-Ulm**

Samstag, 26.9., 11-16 Uhr
Fest der Kulturen
großes Bühnenprogramm,
Internationale Spezialitäten,
Spiele, Marktplatz, Ulm

Samstag, 26.9., 19 Uhr
Internationales Fest
Tänze, Musik, Kulinarisches
Johanneshaus, Johannesplatz,
Neu-Ulm

Montag, 5.10., 16 Uhr
(Türkisch)
"Achtung Familien!" Dikkat Aile!
Führung durch die Mitmachaus-
stellung über und für Familien,
Edwin-Scharff-Museum,
Petrusplatz 4, Neu-Ulm

Samstag, 10.10., 10-17 Uhr
Tag des Dialogs
Zusammenleben in Ulm
Anmeldung erbeten:
Zebra: 0731/6025671
g.mreisi@zebra-ulm.de
Stadtweit in Ulm
an 15 Dialogtischen

Samstag, 10.10., 14-20 Uhr
Türkisch kochen - Fingerfood
Anmeldung erbeten:
Zebra: 0731/6025671
g.mreisi@zebra-ulm.de
Familiyebildungsstätte,
Sattlergasse 6, Ulm

Donnerstag, 15.10., 18 Uhr
Gleiche Arbeitsmarktchancen
in Deutschland?
Auswirkungen des neuen
allgemeinen Gleichbehand-
lungsgesetzes auf Migranten
Vortrag von Irene Schauer
Petrusaal unter der Petrus-
kirche, Petrusplatz, Neu-Ulm

Tag des Dialogs**Jetzt reden die Ulmer Bürger**

Im Rahmen der diesjährigen Tage
der Begegnung findet am 10. Ok-
tober 2009 erstmals ein „Ulmer
Tag des Dialogs“ statt. An diesem
Tag tauschen sich Ulmer Bürge-
rinnen und Bürger mit und ohne
Migrationshintergrund über das
Thema „Zusammenleben in Ulm“
aus.

Am Samstag, 10. Oktober 2009,
werden in der Zeit von 14 bis 17
Uhr überall in Ulm Tische von ver-
schiedenen Gastgebern und Gast-

geberinnen aufgestellt. An jedem
Tisch ist Platz für 6 bis 8 Gäste.
Die Gespräche folgen einer fest-
gelegten Dialogmethode und fin-
den unter Leitung einer geschul-
ten Tischmoderation statt.
Die Ulmer Integrationsbeauftrag-
te, Christine Grunert, betonte,
dass noch Menschen gesucht
werden, die als Tischgäste Inte-
resse haben, mit anderen Men-
schen ins Gespräch zu kommen.
Je vielfältiger die persönlichen

Hintergründe der Tischgäste sei-
en, desto anregender werde die
Runde, so Grunert.
Ob es um das Zusammenleben
verschiedener Religionen in Ulm
geht, um unterschiedliche Koch-
kulturen, die Rolle der Frau in der
Gesellschaft oder „einfach nur“
um die Frage, wie es ist, aus ei-
nem anderen Land oder einem an-
deren Bundesland neu nach Ulm
zu kommen - jeder Tisch wird sei-
ne eigenen Schwerpunkte finden.